

200 x BADESAISON

SEEBAD WYK AUF FÖHR 1819 BIS 2019

Wienand

Museum Kunst der Westküste,
Alkersum/Föhr

INHALT

LEIHGEBER UND DANK

Unser Dank für die großzügige Unterstützung gilt den nachstehenden Museen, Institutionen, privaten Leihgebern und darüber hinaus all jenen, die ungenannt bleiben möchten:

Bautzen, Kunstsammlungen Bautzen – Jürgen Vollbrecht, Ophelia Rehor

Berlin, Berlinische Galerie, Landesmuseum für Moderne Kunst, Fotografie und Architektur – Thomas Köhler, Annelie Lütgens

Berlin, Bröhan-Museum, Landesmuseum für Jugendstil, Art Deco und Funktionalismus – Tobias Hoffmann, Anna Grosskopf

Bremen, Stiftung Fritz und Hermine Overbeck – Katja Pourshirazi

Bremerhaven, Archiv Deutsches Schifffahrtsmuseum – Sunhild Kleingärtner, Christian Ostersehlte
Eichenzell, Kulturstiftung des Hauses Hessen, Archiv des Hauses Hessen, Schloss Fasanerie – Christine Klössel

Hamburg, Stiftung Historische Museen Hamburg, Altonaer Museum – Anja Dauschek, Nicole Tiedemann-Bischof

Ingolstadt, Deutsches Medizinhistorisches Museum – Marion Maria Ruisinger, Alois Unterkircher
Itzehoe, Wenzel-Hablik-Stiftung – Harald Brommer, Katharina Gräber

Kiel, Kunsthalle zu Kiel – Anette Hüscher, Dörte Zbikowski

Kiel, Schleswig-Holsteinische Landesbibliothek – Jens Ahlers

Liberec, Liberec Regional Gallery – Jan Randáček, Zuzana Štěpanovičová

Privatbesitz – Gottfried Klitzsch

Rostock, Sammlung Kunsthalle Rostock – Uwe Neumann, Melanie Ohst

Schleswig, Stiftung Schleswig-Holsteinische Landesmuseum, Landesmuseum für Kunst und Kulturgeschichte, Schloss Gottorf – Kirsten Baumann, Christian Walda

Usedom – Bademodensammler Usedom

Wyk, Archiv Ane Ingwersen – Ane Ingwersen

Wyk, Dr.-Carl-Häberlin-Friesen-Museum – Jutta Kollbaum-Weber

Wyk, Wyk auf Föhr Touristik GmbH (WTG) – Gisela Rotermund, Kurt Weil

Unser besonderer Dank gilt ferner den Kollegen der Ferring Stiftung für ihre Hilfe und Bereitstellung von Archivalien, Literatur sowie die Anfertigung von Reproduktionen – Kai Faltings, Volkert Faltings, Reinhard Jannen, Uta Marienfeld und dem gesamten Team.

6 AUF NACH FÖHR!

Ulrike Wolff-Thomsen

ESSAYS

9 200 JAHRE SEEBAD WYK AUF FÖHR:

EINE ERFOLGSGESCHICHTE

Oliver Auge

23 DAS SEEBAD WYK AUS DÄNISCHER SICHT

Henrik Becker-Christensen

37 EIN ARCHITEKTONISCHES KLEINOD AM SÜDSTRAND: DR. GMELIN'S NORDSEE-SANATORIUM VON AUGUST ENDELL

Anna-Sophie Laug

47 DAS SEEBAD GEBRAUCHEN:

DAS ENTSTEHEN EINES GESUNDHEITSORTES

Eva Fuhry

KATALOG

59 Teil I GRÜNDUNG UND ANFÄNGE DES SEEBADES WYK AUF FÖHR

99 Teil II »SO DASS MAN DIE FRISCHE SEELUFT EINATMEN KANN, WAS FÜR UNS GROSSER LUXUS IST«: DIE ZEIT NACH 1864

127 Teil III DIE ERÖBERUNG DES STRANDES: DIE ZEIT NACH 1900

153 Teil IV »VON DER NORDSEE KOMMT DIE LUFT«: DAS NORDSEE-SANATORIUM DES DR. KARL GMELIN

215 Teil V ZWISCHEN AUFBRUCH UND ABGRUND: DIE 1920ER- BIS 1940ER-JAHRE

243 Teil VI »UNGEWISS IST, WOHIN DAS SCHICKSAL FÜHRT«: WANDEL UND PERSPEKTIVEN DES SEEBADES WYK

269 Auswahlbibliografie

270 Personenregister

DAS SEEBAD WYK AUS DÄNISCHER SICHT

Am 29. Juli 1842 kam der dänische König Christian VIII. (vgl. Kat. I/12) zum ersten Mal nach Föhr. In einem Brief an die Königin berichtete er am Folgetag darüber:

»Meine beste Caroline! [...] Jetzt muss ich dir Weiteres über meine Reise berichten, sie ging gestern durch die Marschgegenden südlich von Tondern, und in Niebüll [...] besichtigte ich die Kirche, ein paar Schulen und ein Armenhaus, alle in guter Ordnung [...]. Um 6 Uhr kamen wir in Dagebüll an, und eine ½ Stunde später fuhren wir mit dem Dampfschiff »Eider« hinüber nach Wyk auf Föhr, wo wir um 7.30 Uhr bei gutem Wetter ankamen [...]. Am Hafen, in welchen wir einliefen, gab es eine große Menschenmenge, die uns entgegenjubelte, und entlang des Weges, den wir hinaufschritten, standen zwei Reihen von Föhrer Mädchen in ihrer Nationaltracht, mit Kränzen, die sich sehr gut präsentierten. Ich wohne bei einem Kaufmann Konsul Nommensen, der mir sein ganzes Haus überlassen hat.«¹

Mit diesen Worten berichtete der König über den Auftakt seines einmonatigen Aufenthalts im Seebad Wyk 1842. Dass er bis 1847 Jahr für Jahr wiederkehrte, ist ein sprechender Beweis dafür, wie wohl sich der König auf Föhr fühlte. Christian VIII. ist damit der prominenteste Däne, der sich für längere Zeit hier aufgehalten hat. Er beabsichtigte zu baden und zu kuren, doch gleichzeitig wurde Wyk für jeweils einen Monat im Jahr auch das reale Machtzentrum des absolutistisch regierten dänischen Gesamtstaates.

Der König berichtete über seine Aufenthalte in seinen Tagebüchern und Briefen. Gleiches gilt für den dänischen Dichter Hans Christian Andersen, der 1844 Föhr besuchte, und von diesem Ort verzaubert wurde. Und es trifft ebenso auf eine weitere Person zu: 1859 wurde der dänische Mediziner Immanuel Schiødte als Badearzt im Seebad Wyk angestellt. Er veröffentlichte 1861 in Kopenhagen ein Buch über den Badeort und erläuterte darin die Bedeutung der heilenden Wirkung der Meeresbäder sowie der warmen Bäder in Wyk auf die Kurenden (vgl. Kat. I/35). Seine Schrift war zugleich eine Liebeserklärung an das Badeleben auf der Insel.

Die drei Dänen – der König, der Dichter und der Arzt – trugen jeder auf seine Art dazu bei, dass das Seebad Wyk in Dänemark Bekanntheit erlangte. Im Folgenden soll dies näher erläutert werden. Zunächst scheint es jedoch zweckmäßig zu erwähnen, welche besondere Rolle Föhr



Täglich zweimalige Verbindung von der BAHNSTATION DAGEBÜLL nach den NORDSEEBÄDERN

WYK auf FÖHR und AMRUM



SAISON 1905

· SCHNELLSTE VERBINDUNG KÜRZESTER SEEWEG ·

WYKER DAMPSCHIFFS-RHEDEREI. Ges. m. b. H.



Teil II

»SO DASS MAN DIE FRISCHE SEELUFT EINATMEN KANN, WAS FÜR UNS GROSSER LUXUS IST«: DIE ZEIT NACH 1864

Mit dem Deutsch-Dänischen Krieg von 1864 bis 1866 wurde Schleswig-Holstein zur preußischen Provinz – die Klientel der Feriengäste auf Föhr wandelte sich. Nun besuchte verstärkt der preußische Adel das renommierte Seebad Wyk, das 1857 und 1869 von zwei großen Bränden heimgesucht worden war. Kronprinz Friedrich Wilhelm von Preußen, der spätere Kaiser Friedrich III., und seine Frau Victoria, Princess Royal of England, erkundeten während zweier Familienurlaube 1865 und 1873 die Insel – die künstlerisch talentierte Victoria schuf bemerkenswerte Aquarelle. Die beiden Söhne, der spätere Kaiser Wilhelm II. und sein Bruder Heinrich, verbrachten auch den Sommer 1872 auf Föhr. 1887 war Prinzessin Auguste Viktoria, die spätere Kaiserin, zusammen mit ihrer Schwester Feodora und den drei ältesten Prinzen zu Gast auf Föhr.

Mit der Industrialisierung und ihren gesellschaftlichen wie wirtschaftlichen Folgen, von denen Föhr nur marginal erfasst wurde, stieg das Interesse an überliefertem Brauchtum wie Tracht und friesischer Sprache. Künstler wie Carl Ludwig Jessen und Christian Carl Magnusen machten die Insel mit ihren sonntäglich gestimmten Darstellungen von Föhrerinnen in Tracht und Interieurs friesischer Stuben in ganz Deutschland bekannt. UW



Kat. III/17

Badewäsche und Badekarren am Wyker Strand, um 1900

Foto: unbekannt

Archiv Ane Ingwersen, Wyk



Kat. III/18

Nordseebad Wyk a. Föhr, Strandweg, 1911

Foto: Neue Photographische Gesellschaft, Steglitz-Berlin, 17,8 x 24 cm

Schleswig-Holsteinische Landesbibliothek, Kiel, Inv.-Nr. Wyk 1



Kat. III/19

Hochsaison, um 1900

Foto: unbekannt

Archiv Ane Ingwersen, Wyk



Kat. III/20

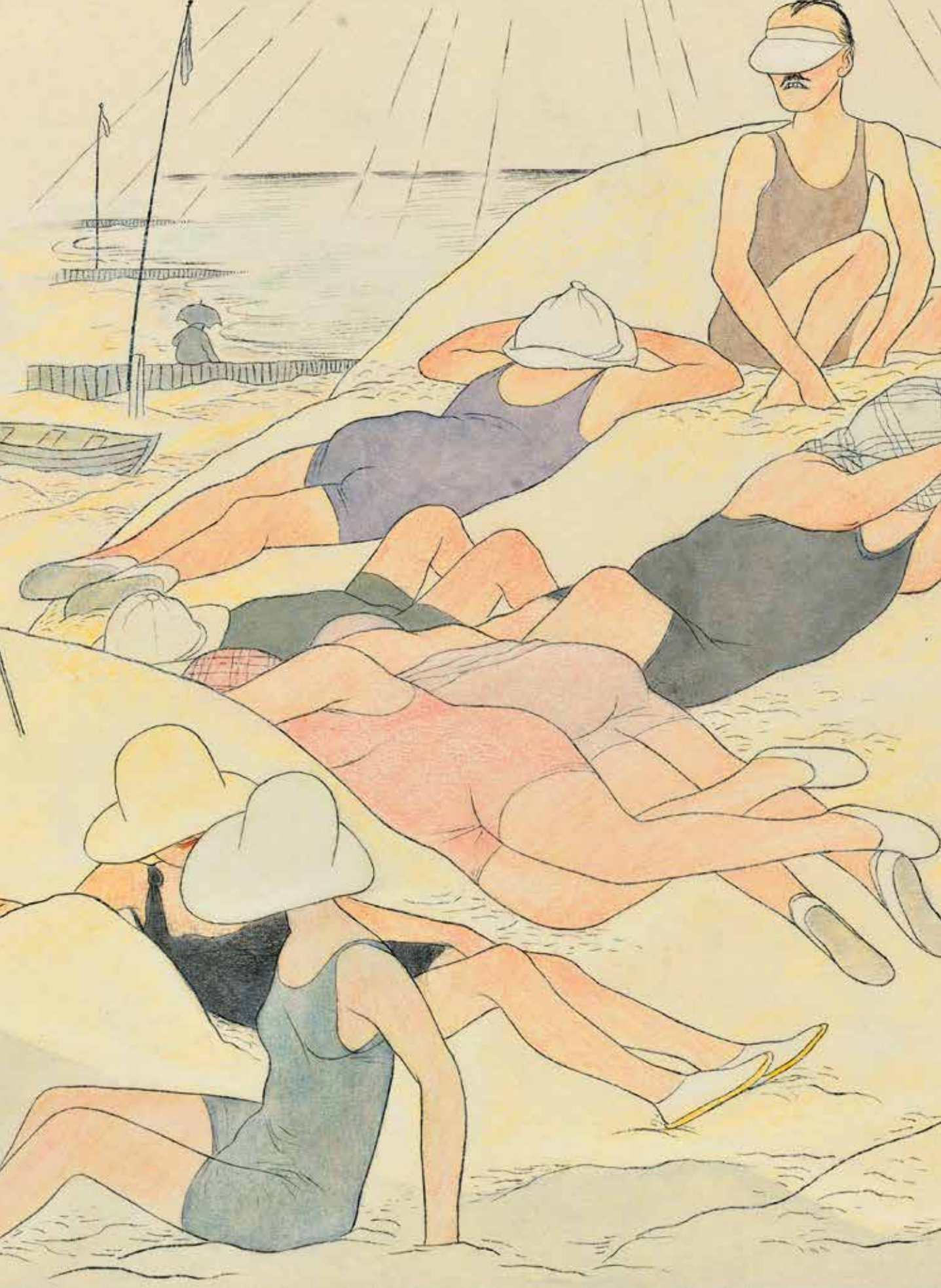
Badeanzug für Damen, um 1900

Baumwolle, L 105 cm

Bademodensammler, Usedom

Die gesellschaftlichen Veränderungen lassen sich im Hinblick auf die Nutzung des Strandes exemplarisch an der Entwicklung der Bademode nachvollziehen. Seit etwa Mitte des 19. Jahrhunderts gab es spezielle Strand- und Badebekleidung. Noch um die Jahrhundertwende wurden zum Flanieren an der Promenade Strandkleider getragen, die der Alltagsmode ähnelten. Zum Baden selbst nutzten die Damen knie- bis wadenlange weite Beinkleider aus Baumwolle, die der zeitgenössischen Unterwäsche glichen. Oftmals kombiniert mit einem Oberteil waren Varianten mit und ohne Kragen ebenso gängig wie kurze Ärmel und Verzierungen mit Spitze. Die Farben Rot und Blau herrschten vor. Dekorative Elemente, die den Matrosenuniformen entlehnt waren, erfreuten sich besonderer Beliebtheit. Die Herren trugen zumeist gestreifte einteilige Badeanzüge aus Trikotstoff, der enger anlag, allerdings in unserem Zustand ähnlich schwer und unpraktisch war wie die verhüllenden Badekostüme der Frauen.³

KM



Teil V

ZWISCHEN AUFBRUCH UND ABGRUND: DIE 1920ER- BIS 1940ER-JAHRE

Ob inspiriert von den feschen Eintänzern, die während der Tanzabende insbesondere die Damen zum Mitmachen animierten, oder im Rahmen der beliebten Wattenpolonaisen direkt am Meeresufer: In den 1920er-Jahren wurde gerne getanzt, parallel dazu erlaubte die Bade-mode nun mehr Haut und mehr Pfiff. Auch wenn Karl Arnolds satirische Gesellschafts-porträts zum Schmunzeln verleiten, bewegte man sich politisch gesehen auf zunehmend brüchigem Boden. Die Machtübernahme der Nationalsozialisten im Jahr 1933 läutete ein düsteres Ka-pitel in der Geschichte des Führer Seebades ein und hatte alsbald Sanktionen, insbesondere gegen jüdische Mitbürger, zur Folge. Die soziale Zusammensetzung der Gäste veränderte sich durch die NS-Freizeitorganisation »Kraft durch Freude« (KdF), durch die vermehrt »kleinere« Angestellte und Arbeiter in das Seebad kamen. Anders als im Ersten Weltkrieg wurde Föhr während des Zweiten Weltkrieges dann militärisches Sperrgebiet. Die Kurgäste blieben aus, an ihrer Stelle belegten Verwundete und Ausgebombte oder auf der Flucht befindliche Personen die Urlaubstätten und Sanatorien.

PL



Kat. VI/36
Wyker Oststrand und Leuchtfeuer von oben, 2015
Foto: Moritz Kertzsch
Föhr Tourismus GmbH (FTG)



◁ Kat. VI/34
Luftaufnahme mit Blick auf den Fähranleger, 2014
Foto: Moritz Kertzsch
Föhr Tourismus GmbH (FTG)

◁ Kat. VI/35
Promenade am Wyker Oststrand mit »AquaFöhr«, 2015
Foto: Moritz Kertzsch
Föhr Tourismus GmbH (FTG)